

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
Einleitung	17
<b>Kapitel 1: Beschäftigungspolitischer Kontext der Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Deutschland und Österreich</b>	<b>28</b>
I. Der Arbeitsmarkt in den Vergleichsstaaten	28
II. Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Österreich und Deutschland	32
<b>Kapitel 2: Der arbeitsrechtliche Kündigungsschutz in Österreich und Deutschland</b>	<b>35</b>
I. Begriffliche und systemimmanente Unterschiede	35
II. Der arbeitsrechtliche Kündigungsschutz in Österreich	37
1. Formfreiheit der österreichischen Kündigungs- bzw. Entlassungserklärung	37
2. (Ordentliche) Arbeitgeberkündigungen in Österreich	38
2.1 Unterschiedliche Kündigungsfristen für Arbeiter und Angestellte	38
2.2 Kündigungsentschädigung bei frist- oder terminwidrigen Kündigungen	40
3. Außerordentliche Arbeitgeberkündigungen (Entlassungen) in Österreich	41
3.1 Vorliegen eines wichtigen Grundes	42
3.2 Erklärungsfrist	43
3.3 Grundsätzliche Wirksamkeit unbegründeter Entlassungen	44
4. Betriebsratsbeteiligung und Sperrrecht des Betriebsrates	45
4.1 Betriebsratsinformation vor Erklärung ordentlicher Kündigungen	45
4.2 Reaktionsmöglichkeiten des Betriebsrates – Sperrrecht bei ausdrücklicher Zustimmung	46
4.3 Nachträgliche Betriebsratsinformation bei außerordentlichen Kündigungen	48
5. Allgemeiner Kündigungs- und Entlassungsschutz in Österreich	49
5.1 Kollektivrechtliche Ausgestaltung des allgemeinen Kündigungs- und Entlassungsschutzes	50

5.2	Erfasster Personenkreis	52
5.3	Anfechtungsklage als Rechtsbehelf	54
5.4	Anfechtungsberechtigter und Anfechtungsfrist	55
5.5	Allgemeiner Kündigungsschutz bei (ordentlichen) Kündigungen	57
5.5.1	Anfechtung wegen verpönter Motivkündigung, § 105 III Nr. 1 ArbVG	57
5.5.2	Anfechtung wegen Sozialwidrigkeit der Kündigung, § 105 III Nr. 2 ArbVG	59
5.5.2.1	Beeinträchtigung wesentlicher Interessen des Arbeitnehmers	59
5.5.2.2	Personenbezogene Kündigungsgründe, § 105 III Nr. 2 a) ArbVG	61
5.5.2.3	Betriebsbezogene Kündigungsgründe, § 105 III Nr. 2 b) ArbVG	63
5.6	Allgemeiner Entlassungsschutz bei außerordentlichen Kündigungen	67
5.6.1	Kündigungsschädigung oder Anfechtung	67
5.6.2	Anfechtungsgründe bei außerordentlichen Kündigungen	68
6.	Kündigungsschutz in nicht betriebsratsfähigen Kleinbetrieben	69
III.	Der arbeitsrechtliche Kündigungsschutz in Deutschland	73
1.	Schriftform der Kündigungserklärung	73
2.	Gleiche Kündigungsfristen für Arbeiter und Angestellte	74
3.	Betriebsratsanhörung vor jeder Kündigung	75
4.	Allgemeiner Kündigungsschutz bei ordentlichen Kündigungen, § 1 KSchG	77
4.1	Geltungsbereich des allgemeinen Kündigungsschutzes	77
4.2	Personen- und verhaltensbedingte Kündigungsgründe	79
4.3	Betriebsbedingte Kündigungsgründe	81
5.	Kündigungsschutz bei außerordentlichen Kündigungen, § 626 BGB	83
6.	Feststellungsklage als Rechtsbehelf	84
7.	Kündigungsschutz in nicht dem KSchG unterliegenden Kleinbetrieben	84
IV.	Vergleich der beiden Kündigungsschutzsysteme	86
Kapitel 3:	Abfertigungs-/Abfindungszahlungen bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Österreich und Deutschland	92
I.	Abfertigungszahlungen bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Österreich	93
1.	Historische Entwicklung der österreichischen Abfertigung	94

1.1	Abfertigungsregelungen bis 1920	94
1.2	Das Angestelltengesetz von 1921	98
1.3	Abfertigungsregelungen von 1933 bis 2002	100
1.4	Das Betriebliche Mitarbeitervorsorgegesetz von 2002	101
1.5	Das Betriebliche Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz von 2007	102
2.	Die Abfertigung ALT i.S.d. §§ 23, 23a AngG	103
2.1	Anspruchsberechtigte i.S.d. § 23 AngG	105
2.2	Dauer des Dienstverhältnisses	106
2.3	Abfertigungsschädliche Beendigungsarten	108
2.4	Die Höhe der Abfertigung ALT	111
2.5	Abfertigung ALT bei Unternehmensauflösung	116
2.6	Fälligkeit, Schuldner und steuerrechtliche Behandlung der Abfertigung ALT	117
3.	Die Abfertigung NEU i.S.d. BMSVG	118
3.1	Abfertigungsberechtigter Personenkreis i.S.d. BMSVG	121
3.2	Beitragszahlungen des Arbeitgebers	123
3.2.1	Beginn und Ende der Beitragszahlungen	123
3.2.2	Höhe der Beitragszahlungen	125
3.2.3	Beitragsleistungen für entgeltfreie Zeiten	126
3.3	Die Betriebliche Vorsorgekasse	127
3.4	Anspruch auf Auszahlung der Abfertigung NEU	129
3.4.1	Dreijährige Beitragszeit	130
3.4.2	Auszahlungsschädliche Beendigungsarten	131
3.5	Verfügungsmöglichkeiten des Anwartschaftsberechtigten	133
3.6	Höhe, Fälligkeit und steuerrechtliche Behandlung der Abfertigung NEU	134
3.7	Übertritt vom Abfertigungsrecht ALT in das Abfertigungsrecht NEU	136
4.	Funktionen der österreichischen Abfertigung	138
4.1	Multifunktionalität der Abfertigung ALT	139
4.2	Funktionen der Abfertigung NEU – Überbrückung und Altersvorsorge	141
5.	Vor- und Nachteile der Abfertigung ALT und NEU	142
5.1	Schwachstellen des Abfertigungsrechts ALT	143
5.1.1	Multifunktionalität der Abfertigung ALT	143
5.1.1.1	Entgeltfunktion	143
5.1.1.2	Überbrückungsfunktion	145
5.1.2	Beschäftigungsdauer von drei Jahren	147
5.1.3	Abfertigungsschädliche Beendigungstatbestände	148

5.1.4	Letztes Monatsentgelt als Bemessungsgrundlage und hohe Einmalzahlungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	149
5.2	Vor- und Nachteile des Abfertigungsrechts NEU	151
5.2.1	Vorteile	151
5.2.2	Nachteile	152
5.2.2.1	Fehlende Nachhaltigkeit der Abfertigung NEU als Altersvorsorge	152
5.2.2.2	Verlust des bestandsschützenden Charakters der Abfertigung und geringere Abfertigungen	152
II.	Abfindungszahlungen bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Deutschland	154
1.	Historische Entwicklung der Abfindung in Deutschland	156
1.1	Abfindungszahlungen bis 1920	156
1.2	Das Betriebsrätegesetz von 1920	157
1.3	Abfindungszahlungen in der Zeit von 1934-1951	158
1.4	Das Kündigungsschutzgesetz von 1951	159
1.5	Abfindungszahlungen im Rahmen des KSchG von 1951-2009	160
1.6	Abfindungszahlungen nach dem Betriebsverfassungsgesetz	161
2.	Funktionen der deutschen Abfindung	162
III.	Vergleich der Abfertigungs- bzw. Abfindungspraxis in Österreich und Deutschland	166
Kapitel 4: Übernahme von Elementen des österreichischen Kündigungsschutz- und Abfertigungsrechts? 171		
I.	Kritik am deutschen Kündigungsschutz und Reformbestrebungen	171
II.	Analyse ausgewählter Reformvorschläge ohne Auslandsbezug	174
1.	Reformvorschlag des Sachverständigenrates	174
2.	Reformvorschlag im Regierungsprogramm von CDU/CSU	176
3.	Reformvorschläge der FDP	178
4.	Reformvorschläge aus der Anwaltschaft	180
III.	Die Übernahme des österreichischen Kündigungsschutz- und/oder Abfertigungsrechts	180
1.	Auswirkungen der Übernahme des österreichischen Kündigungs- und Abfertigungsrechts als Ganzes	183
1.1	Sperrrecht des Betriebsrates	185
1.2	Teilsperrrecht des Betriebsrates beim Sozialvergleich	198
1.3	Kürzere Klagefristen	203
1.4	Nachträgliche Betriebsratsinformation bei außerordentlichen Kündigungen	205

1.5	Fazit: Übernahme des österreichischen Kündigungsschutz- und Abfertigungsrechts als Ganzes für Deutschland nicht empfehlenswert	206
2.	Auswirkungen der ausschließlichen Übernahme des österreichischen Abfertigungsrechts anstelle des heutigen Bestandsschutzes in Deutschland	208
2.1	Intention des österreichischen Gesetzgebers	208
2.2	Folgen der ausschließlichen Übernahme der österreichischen Abfertigung anstelle des heutigen Bestandsschutzes	209
2.2.1	Folgen einer der Abfertigung ALT entsprechend ausgestalteten Abfindungsrechts	209
2.2.2	Folgen einer der Abfertigung NEU entsprechend ausgestalteten Abfindungsrechts	211
2.2.3	Fazit: Ein der Abfertigung entsprechend ausgestaltetes, den Bestandsschutz ersetzendes Abfindungsrecht ist nicht empfehlenswert	216
IV.	Abfindung statt Bestandsschutz – was erlaubt die Verfassung?	216
V.	Wirkungen des deutschen Kündigungsschutzes	224
VI.	Erfüllen die Reformvorhaben ihre Ziele?	228
VII.	Bedeutung des Kündigungsschutzes für die Bevölkerung in Deutschland	231
Kapitel 5: Abfertigung NEU als zusätzliches soziales Sicherungselement neben dem heutigen Kündigungsschutz in Deutschland		234
I.	Fehlende Notwendigkeit einer grundlegenden Reform	234
II.	Die Abfertigung NEU als ein Element von Flexicurity in Deutschland	237
III.	Die Abfertigung NEU als zusätzliche Einkommensunterstützung in Zeiten von Arbeitslosigkeit	242
1.	Soziale Absicherung in Deutschland in Zeiten von Arbeitslosigkeit	242
1.1	Anspruch auf Arbeitslosengeld I	242
1.2	Die Grundsicherung für Arbeitsuchende	244
2.	Die Abfertigung NEU neben den Leistungen der SGB II und III	246
2.1	Nebeneinander von Abfertigung NEU und Arbeitslosengeld/Notstandshilfe in Österreich	247
2.1.1	Anspruch auf Arbeitslosengeld in Österreich	247
2.1.2	Anspruch auf Notstandshilfe in Österreich	250
2.2	Vorteile der Abfertigung NEU im Vergleich zu den heutigen Leistungen der SGB II und III	253
IV.	Die Abfertigung NEU als zusätzliches Element der Altersvorsorge	261
1.	Soziale Absicherung im Rentenalter in Deutschland	264
1.1	Die gesetzliche Rentenversicherung	265
1.2	Die betriebliche Altersvorsorge	269

1.3 Die private Altersvorsorge	273
2. Die Abfertigung NEU neben den heutigen Altersvorsorgesystemen?	276
2.1 Abfertigung NEU in Österreich neben den sozialen Alterssicherungssystemen	277
2.1.1 Die österreichische Pensionsversicherung	277
2.1.2 Die betriebliche Altersvorsorge in Österreich	281
2.1.3 Die private Altersvorsorge in Österreich	283
2.2 Vorteile der Abfertigung NEU im Vergleich zur deutschen betrieblichen Altersvorsorge	284
 Kapitel 6: Perspektiven für eine Übernahme der Abfertigung NEU als zusätzliches Sicherungselement in Deutschland	 293
I. Politische Durchsetzbarkeit der Einführung der Abfertigung NEU in Deutschland	294
II. Übertragbarkeit der Abfertigung NEU in andere Staaten	299
III. Änderungen im Bereich des Abfertigungsrechts NEU bei Implementierung in Deutschland	301
 Kapitel 7: Zusammenfassung/Schlussfolgerungen	 304
 Literaturverzeichnis	 317